

10.09.26

Morgenmurli

Om Shanti

BapDada

Madhuban

- Essenz:** Liebliche Kinder, der Vater ist gekommen, um euch Anbeter anbetungswürdig zu machen. Nur ihr kennt die gesamte Geschichte, wie man sich von einem Anbeter in anbetungswürdig verwandelt und von anbetungswürdig in einen Anbeter.
- Frage:** Was halten die Menschen der gesamten Welt für unmöglich, was ihr jedoch sehr leicht in eurem Leben übernehmt?
- Antwort:** Die Menschen der Welt denken, es sei unmöglich, in einem Haushalt zu leben und dennoch rein zu bleiben, während ihr dies leicht annehmt, weil ihr wisst, dass ihr dadurch die Souveränität des Himmels erhalten werdet. Das ist deshalb ein sehr preiswerter Handel.
- Lied:** Wer ist in den frühen Morgenstunden hierhergekommen?

Om Shanti. Dunkelheit und Dämmerung – es ist völlig anders für die Welt. Das ist etwas Gewöhnliches. Der Morgen von euch Kindern ist ungewöhnlich. Niemand in der Welt weiß, was Dunkelheit ist oder was die Dämmerung ist. Tatsächlich ereignen sich Dunkelheit und Dämmerung im höchst glückverheißenden Übergangszeitalter des Kreislaufs. Die Dunkelheit der Unwissenheit wird nun entfernt. Die Menschen singen: „Wenn die Sonne des Wissens aufgeht, wird die Dunkelheit der Unwissenheit vertrieben.“ Jene Sonne gibt Licht. Dies bezieht sich auf die Sonne des Wissens. Anbetung gilt als Dunkelheit und dieses Wissen gilt als Licht. Ihr Kinder wisst, dass die Dämmerung jetzt kommt und dass die Dunkelheit der Anbetung zu Ende geht. Anbetung, sagt man, sei Unwissenheit, weil keiner von ihnen irgendetwas über jene weiß, die sie anbeten. Das wird Zeitverschwendung. Die Anbetung von Puppen findet weiterhin statt. Die Anbetung von Puppen hat einen halben Kreislauf lang gewährt. Es sollte das volle Wissen über den geben, den ihr anbetet. Der Clan der Gottheiten ist anbetungswürdig. Sie werden anbetungswürdig und dann Anbeter. Die Geschichte, wie man Anbeter von anbetungswürdig wird und dann anbetungswürdig von Anbetern, ist lang und kompliziert. Die Menschen verstehen nicht einmal die Bedeutung davon, Anbeter und anbetungswürdig zu sein. Der Höchste Vater, die Höchste Seele, kommt nur im Übergangszeitalter, wenn die Dunkelheit endet. Er kommt, um die Dämmerung zu bringen. An Stelle des Übergangszeitalters des Kreislaufs haben sie jedoch geschrieben, dass Er in jedem Zeitalter käme. Wenn die vier Zeitalter zu Ende gehen, endet die alte Welt und die neue Welt beginnt. Daher wird dies „das wohltätige Übergangszeitalter“ genannt. Zu dieser Zeit sind alle Bewohner der Hölle. Wenn eine Person stirbt, sagen die Leute, dass sie in den Himmel gegangen sei. Daher war sie gewiss in der Hölle. Niemand glaubt jedoch, dass sie in der Hölle seien. Ravan hat den Intellekt von allen vollständig verschlossen. Der Intellekt eines jeden ist vollständig tot. Der Vater erklärt: Die

Menschen Bharats hatten höchst unbegrenzte Intellekte. Wenn ihr Intellekt völlig zu Stein umgewandelt ist, erfahren sie Leid. Dem Dramaplan gemäß muss jeder unvernünftig werden. Es ist Maya, die euch unvernünftig macht. Diejenigen, die anbetungswürdig sind, gelten als vernünftig, während man sagt, dass Anbeter unvernünftig seien. Sie sagen: „Ich bin ein heruntergekommener Sünder.“ Sie wissen jedoch nicht, wann sie vernünftig waren. Maya, Ravan, verwandelt euren Intellekt völlig zu Stein. Ihr versteht jetzt, dass ihr anbetungswürdig wart und dass ihr jetzt Anbeter geworden seid. Ihr Kinder erfährt jetzt Glück. Ihr habt viele Tage lang nach Frieden gerufen und dass ihr vom Kreislauf von Geburt und Tod befreit sein wollt. Niemandes Intellekt hat jedoch das Wissen darüber, wie man von Mayas Ketten befreit werden kann. Ihr wisst, dass ihr weiterhin die Leiter herunterkommt. Im Goldenen Zeitalter kommt ihr langsam herunter; es braucht Zeit. Es braucht Zeit, um die Leiter des Glücks herunterzukommen. Ihr steigt die Leiter des Leides sehr schnell hinab. Im Goldenen und Silbernen Zeitalter habt ihr 21 Leben und im Kupfernen und Eisernen Zeitalter habt ihr 63 Leben; eure Lebensspanne wird kürzer. Ihr wisst jetzt, dass eure Stufe des Aufstiegs mit nur einem Fingerschnipp geschieht. Man erinnert sich daran, dass König Janak innerhalb von nur einer Sekunde ein befreites Leben erhielt. Die Menschen verstehen jedoch die Bedeutung „befreites Leben“ nicht. War es nur der eine König Janak, der ein befreites Leben erhielt, oder war es die gesamte Welt? Das Schloss vor eurem Intellekt hat sich nun geöffnet. Wenn jemand einen schwerfälligen Intellekt hat, sagen andere: „Möge Gott ihm einen guten Intellekt geben!“ Im Goldenen Zeitalter gibt es solche Dinge nicht. Es gibt sogar eine Erzählung über jene Seelen, die eine lange Zeit von der Höchsten Seele getrennt waren. Wenn der Vater im höchsten Wohnort ist, verbringen die Seelen, die zu der Zeit bei Ihm im Land der Befreiung sind und dann am Ende hier herunterkommen, dort viel Zeit. Wir bleiben nur eine kurze Zeit dort. Wir sind die, die sich zuerst vom Vater trennten. Deshalb singt man: „Die Seelen blieben für eine lange Zeit von der Höchsten Seele getrennt.“ Diejenigen, die für eine lange Zeit vom Vater getrennt waren, haben jetzt ein Treffen mit dem Vater. Der Vater trifft nicht diejenigen, die eine lange Zeit dort bei Ihm sind. Der Vater sagt: Ich komme insbesondere, um euch Kinder zu lehren. Wenn Ich bei euch Kindern bin, profitieren alle. Es ist jetzt für alle die Zeit des Begleichens. Ihr werdet jetzt alle eure Konten begleichen, nach Hause zurückkehren und dann euer Glück des Königreiches erlangen. Diese Dinge sind nicht im Intellekt eines jeden. Die Menschen singen: „Oh Gott, Vater, Befreier, Führer!“ Er befreit uns vom Leid und wird unser Führer, um uns in das Land des Friedens zu bringen. Er wird nicht unser Führer, um uns in das Land des Glücks zu bringen. Er bringt die Seelen in das Land des Friedens. Der Ort, an dem die Seelen wohnen, ist die unkörperliche Welt. Niemand kann jedoch schon dorthin zurückkehren, weil alle unrein sind. Daher rufen sie nach dem Reiniger-Vater. Insbesondere wenn die Menschen Bharats völlig auf den Kopf gestellt sind, stecken sie den unbegrenzten Vater in Katzen und Hunde, Kiesel und Steine. Es ist ein Wunder! Sie haben Mich noch mehr erniedrigt als sich selbst. Dieses Drama ist vorherbestimmt. Es ist niemandes Fehler, weil jeder vom Drama gesteuert wird, nicht von Gott. Das Drama ist

sogar kraftvoller als Gott. Der Vater sagt: Ich werde auch zu Meiner Zeit entsprechend dem Drama kommen. Ich komme nur einmal. Die Menschen stolpern auf dem Anbetungsweg so sehr umher. Ihr habt den Vater gefunden. Beansprucht mit einem Fingerschnipp eure Erbschaft vom Vater. Wenn ihr einmal eure Erbschaft erhalten habt, braucht ihr nicht länger umherzustolpern. Gott Selbst sagt: Ich komme und erzähle euch die Essenz der Veden und Schriften. Zuerst gab es das Land der Wahrheit, doch niemand weiß, wie es dann ein Land der Falschheit wurde. Die Menschen Bharats wissen nicht einmal, wer die Gita gesprochen hat. Bharat hatte das ursprüngliche, ewige Gottheitendharma. Wenn jene des Gottheitendharmas, die satopradhan und anbetungswürdig sind, tamopradhane Anbeter werden, verschwindet das Gottheitendharma. Später kommt der Vater und erschafft wieder einmal dasselbe Dharma. Es gibt sowohl ihre Abbilder als auch die Schriften. Die Menschen Bharats haben die eine erhabenste Schrift, die Gita. Sie alle haben ihr eigenes Dharma vergessen. Deshalb änderten sie den Namen und begannen, sich „Hindus“ zu nennen. Dies ist im Drama festgelegt. Die Seelen treten in den Kreislauf der Wiedergeburt ein und werden tamopradhan, da Legierung in sie gemischt wird. Ihr wisst, dass ihr Schmuckstücke aus reinem Gold wart und jetzt falsch/unecht geworden seid. Ein Körper wird als Schmuck bezeichnet. Ihr spielt eure Rolle durch eure Körper. Wir haben solche langen Rollen von 84 Leben erhalten. Ihr werdet Gottheiten, Krieger usw., anbetungswürdig und dann Anbeter. Wenn Ich anbetungswürdig und dann ein Anbeter würde, wer würde euch dann anbetungswürdig machen? Ich bin immer rein, der Ozean des Wissens, der Reiniger. Ihr werdet anbetungswürdig und dann Anbeter und geht in den Tag und dann in die Nacht. Jene Menschen wissen dies jedoch nicht. Der Vater erklärt: Die Welt wird immer trügerischer und daher erfinden sie falsche Geschichten. Sogar Vyas vollbrachte Wunder. Vyas ist nicht Gott. Gott kam und erklärte durch Brahma die Essenz der Veden und Schriften. Sie haben Brahma dann mit den Schriften abgebildet. Wo war also Gott? Es ist nicht so, dass Brahma aus dem Nabel von Vishnu auftauchte oder dass Vishnu die Essenz der Schriften gab. Nein, Gott erklärte durch Brahma. Über der Trimurti ist Shiv Baba. Er spricht die Essenz durch Brahma. Der eine, durch den Er spricht, wird dann die Erhaltung ausführen. Ihr seid Brahma Kumars und Kumaris. Der Brahmanen-Clan ist der allerhöchste. Ihr seid jetzt göttliche Kinder. Ihr kümmert euch um das von Gott erschaffene Opferfeuer. Die gesamte alte Welt wird in diesem Opferfeuer des Wissens geopfert. Es wird „das Opferfeuer des unvergänglichen Wissens von Rudra“ genannt, in dem das Pferd geopfert wird, um Selbstsouveränität zu erlangen. Der Vater hat das Opferfeuer erschaffen, um euch zu befähigen, das Königreich zu beanspruchen. Wenn Menschen Opferfeuer erschaffen, stellen sie Abbilder aus Lehm von Shiva und den Saligrams her. Sie stellen sie her, erhalten sie und zerstören sie dann. Mit den Abbildern der Gottheiten machen sie dasselbe. Sie tun es genauso wie kleine Kinder, die mit Puppen spielen. Vom Vater sagt man, dass Er die Gründung ausführe, die Erhaltung und dann die Zerstörung. Zuerst kommt jedoch die Gründung. Ihr studiert jetzt im Land des Todes für das Land der Unsterblichkeit. Dies ist euer letztes Leben im Land des Todes. Der Vater

kommt, um das Land der Unsterblichkeit zu gründen. Was würde geschehen, wenn die Geschichte nur einer Parvati erzählt worden wäre? Sie rufen Shankar, den Herrn der Unsterblichkeit, und zeigen Parvati bei ihm. Da Shankar und Parvati in der Subtilen Region dargestellt werden, wie könnten sie da in körperlichen Formen existieren? Es ist euch jetzt erklärt worden, dass Jagadamba und Jagadpita Lakshmi und Narayan werden. Lakshmi und Narayan werden dann nach 84 Leben Jagadamba und Jagadpita. Tatsächlich ist Jagadamba diejenige, die sich bemüht, und Lakshmi ist die reine Belohnung. Wessen Lob ist größer? Schaut, wie viele Versammlungen für Jagadamba stattfinden. Kali aus Kalkutta ist auch sehr bekannt. Warum haben sie nicht Kala Pita (einen Vater – eine männliche Figur) zusammen mit Kali Mata (Mutter Kali) aus Kalkutta erschaffen? Tatsächlich sitzt Jagadamba, Adi Devi, auf dem Scheiterhaufen dieses Wissens und wird schön von hässlich. Sie wird zuerst die Göttin des Wissens und wird dann die Prinzessin. Ihr seid hierhergekommen, um dieses Wissen von Gott anzunehmen und Prinzen und Prinzessinnen zu werden. Wer gab Lakshmi und Narayan ihr Königreich? Gott.

Nur der Vater erzählt euch die Geschichte der Unsterblichkeit und die Geschichte des wahren Narayan, und von einem gewöhnlichen Menschen werdet ihr dann innerhalb einer Sekunde wie Narayan. Der Intellekt von euch Kindern hat sich nun geöffnet und ihr versteht, dass die sinnliche Begierde der größte Feind ist. Sie sagen, es sei unmöglich, in einem Haushalt zu leben und rein zu bleiben. Es ist erklärt worden, dass der Vater der Schöpfer des Himmels ist. Deshalb wird Er ganz bestimmt Seinen Kindern die Souveränität des Himmels geben. Um also die Souveränität des Himmels zu beanspruchen, ist es ganz gewiss nötig, in diesem einen Leben rein zu bleiben. Dies ist ein preiswerter Handel. Geschäftsleute wären in der Lage, dies sehr leicht aufzugreifen, weil sie auch Spenden geben; sie legen Geld für wohltätige Zwecke zur Seite. Der Vater sagt: Kaum jemand schließt diesen Handel ab. Es ist so ein leichtes Geschäft. Es gibt jedoch einige, die einen Handel abschließen und sich dann vom Vater trennen. Niemand außer dem Vater kann dieses Wissen erklären. Nur der Eine ist der Ozean des Wissens und Er allein erklärt es euch. Der eine, der rein und anbetungswürdig war, wurde ein Anbeter. Am Ende seiner 84 Leben trat Ich dann in seinen Körper ein. Prajapita muss hier leben. Ihr bemüht euch jetzt und werdet Engel. Nach der Nacht des Anbetungsweges gibt es jetzt dieses Wissen, d. h. den Tag. Hierfür ist keine Zeit oder ein Datum festgelegt. Niemand weiß, wann Shiv Baba kommt. Die Menschen feiern Krishnas Geburtstag mit sehr viel Pracht. Niemand kennt den genauen Geburtstag von Shiva. Achcha.

An die lieblichsten, innig geliebten, lange verlorenen und jetzt wiedergefundenen Kinder, Liebe, Grüße und guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu euch spirituellen Kindern.

Essenz für die Verinnerlichung:

1. Hört der Geschichte des wahren Narayan und der Geschichte der Unsterblichkeit von dem einen Vater in diesem wohltätigen Zeitalter zu. Vergesst alles andere, was ihr gehört habt.

2. Bleibt in diesem einen Leben rein, um eure goldenzeitalterliche Souveränität zu beanspruchen. Bemüht euch, ein Engel zu werden.

Segen: Du bist völlig vertrauensvoll und verrichtest mit jedem deiner Gedanken, jedem Augenblick, jedem Wort und jeder Handlung göttlichen Dienst.

Jemand, der sich um alles sehr sorgfältig kümmert, gilt als völlig vertrauensvoll; er erlaubt nicht, dass irgendetwas verschwendet wird. Von dem Augenblick an, in dem ihr geboren werdet, ist jeder eurer Gedanken, jeder Augenblick und jede Handlung für göttlichen Dienst bestimmt. Wenn eure Gedanken oder eure Zeit für irgendetwas anderes als für göttlichen Dienst genutzt werden, wenn unnütze Worte gesprochen werden oder wenn unnütze Handlungen durch euren Körper ausgeführt werden, würdet ihr nicht für völlig vertrauensvoll gehalten. Lasst es nicht zu, dass ihr sagt: „Es wurde nur eine Sekunde oder ein Penny verschwendet und damit ist es doch keine große Sache?“ Nein, „völlig vertrauensvoll“ bedeutet, alles auf lohnende Weise zu verwenden.

Slogan: Erfolg ist damit verbunden, Shrimat akkurat zu verstehen und ihn bei jedem Schritt zu befolgen.

***** O M S H A N T I *****

Avyaktes Signal: Offenbart jetzt eure Spenderform

Habt niemals den Wunsch, Lob zu erhalten als Rückgabe für die Wohltätigkeit, die ihr verrichtet. Dieses begrenzte Lob anzunehmen bedeutet, euch der dauerhaften Errungenschaft zu berauben. Seid daher in Bezug auf das Geben ständig so voll wie ein Ozean. Lasst jedes einzelne Wort von euch andere befähigen, ein spirituelles, glückseliges Leben des Glücks zu erfahren, die Liebe des Vaters und übersinnliche Freude. Lasst jede eurer Handlungen ständig so sein, dass sie alle Seelen befähigt, Kooperation zu erhalten.

Mateshwaris unschätzbar wertvolle Versionen

Raj Rishis sind goldenzeitalterlich.

Die Menschen sagen, dass Raj Rishis im Kupfernen Zeitalter lebten und dass sie sich hinsetzten und die Schriften erschufen, weil sie trikaldarshi waren. Tatsächlich können wir jetzt sagen, dass Raj Rishis im Goldenen Zeitalter lebten, weil sie dort die Laster

vollständig überwunden hatten, d.h., sie hatten ein lotosgleiches Leben und sie führten das Königreich in der Stufe eines Lebens in Befreiung. Die Rishis, die ab dem Kupfernen Zeitalter Tapasya ausgeführt haben, um Gott zu erlangen, erschufen in jener Zeit die Veden und Schriften.

Im Goldenen Zeitalter besteht weder eine Notwendigkeit für die Veden und Schriften, noch können wir sagen, dass sie trikaldarshi seien. Da wir Brahma, Vishnu und Shankar nicht „trikaldarshi“ nennen können, wie könnten da die Rishis und Munis der rajoguni Zeitperiode des Kupfernen Zeitalters trikaldarshi sein? „Trikaldarshi“ bedeutet, dass nur der eine Gott Shiva „Trimurti“ und „Trinetri“ genannt wird. Er kommt Selbst am Ende des Kreislaufs hierher und setzt der gesamten Schöpfung ein Ende. Im Goldenen Zeitalter werden wir die Belohnung erfahren. Dort wissen wir nicht, dass wir Brahmanen aus Brahmas Clan Meister-Trinetri und Meister-Trikaldarshi werden. Während des gesamten Kreislaufs kann niemand dieses Wissen erhalten; weder die Gottheiten noch Menschen können „trikaldarshi“ genannt werden. Achcha.